



Unser Ostufer

Jede Menge Tipps und Infos

Drei neue kostenlose Veröffentlichungen des Büro Soziale Stadt Gaarden und des URBAN-Büro Kiel liefern Ihnen Tipps, Infos und Ansprechpartner/innen für die Ostufer-Stadtteile.



Kunst und Kultur, Erholung und Einkaufen, international essen, gemeinsam Feste feiern, zentral wohnen - Gaarden hat viel zu bieten. So haben der Arbeitskreis StadtTEILmarketing Gaarden und das Büro Soziale Stadt Gaarden gemeinsam mit einer ehrenamtlichen Redaktionsgruppe die Vorzüge des Stadtteils in einem Wegweiser bereits im Mai 2003 zusammengetragen. Nun liegt die erweiterte und aktualisierte 2. Auflage druckfrisch vor. Sie bekommen den Wegweiser in vielen Geschäften in Gaarden und natürlich auch in unserem Büro in der Medusastraße. (sb)



Anfang April werden zwei neue kostenlose Veröffentlichungen im URBAN-Büro Kiel erhältlich sein. Der Stadtteilführer versorgt Sie mit allen wichtigen Adressen und Ansprechpartner/innen aus Ellerbek, Wellingdorf und Neumühlen-Dietrichsdorf. Über 80 Einträge von Schulen und Kitas über Vereine und Gilden bis hin zu Kultur-, Senioren- und Familieneinrichtungen machen den Stadtteilführer zu den „Gelben Seiten“ des Ostufers.

„Rund um die Kieler Schwentine-Mündung“ heißt eine Faltkarte, die sich sowohl an Tagesausflügler/innen und Tourist/innen als auch an Naherholungssuchende wendet. Neben reizvollen Zielen am Wasser und im Grünen informiert die Karte auch über architektonisch und städtebaulich Sehenswertes sowie kulturelle und gastronomische Angebote. Diejenigen, die über Nacht auf dem Ostufer bleiben möchten, finden ebenfalls Adressen von Hotels, Pensionen und Gästezimmern. (nw)

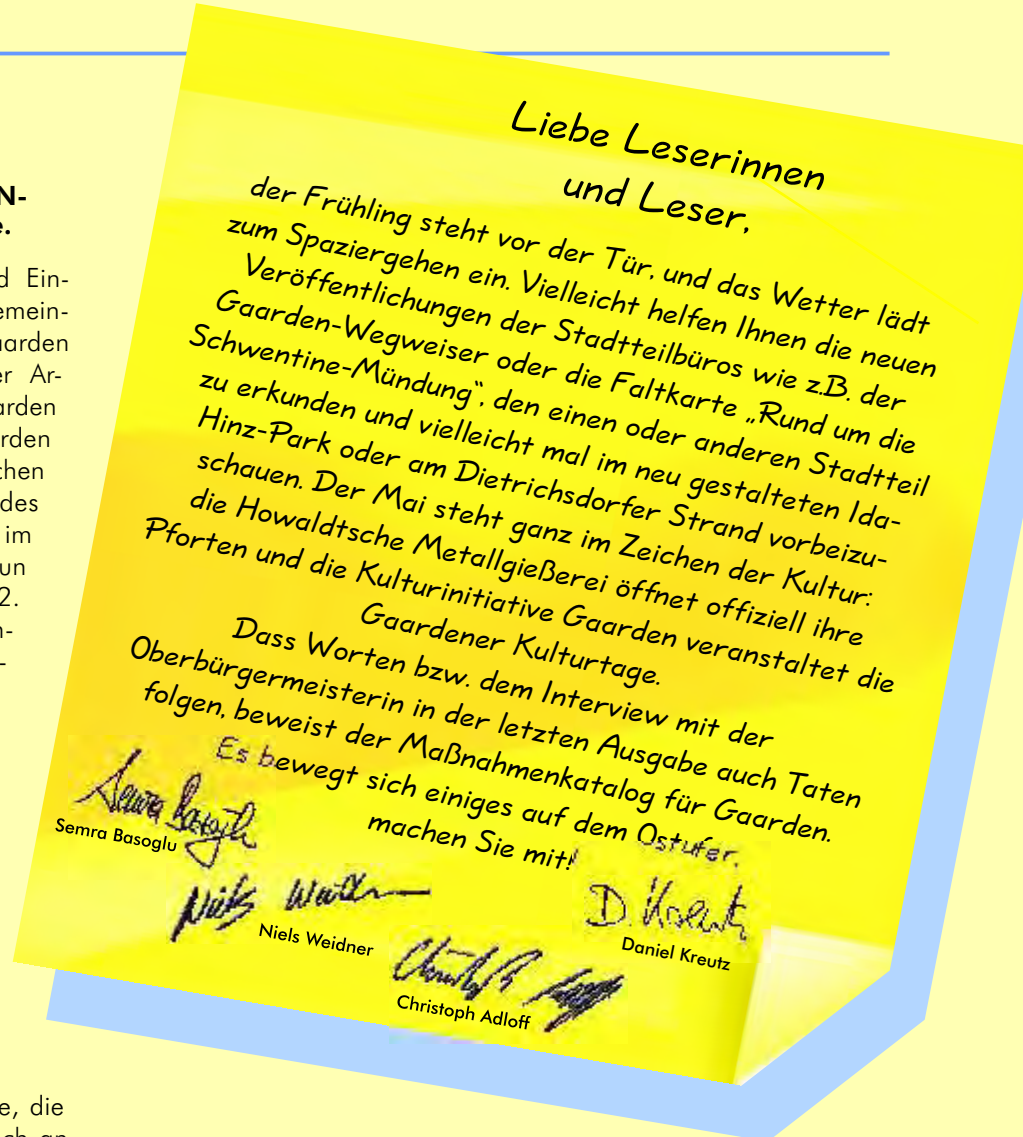
Bessere Chancen für Gaarden

Oberbürgermeisterin legt Maßnahmenkatalog vor.

Wir berichteten in der jüngsten Ausgabe über die soziale Situation in Gaarden und interviewten Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz dazu. Angelika Volquartz sicherte zu, etwas für den Stadtteil tun zu wollen. Nun hat sie gemeinsam mit dem Sozialdezernenten Möller auch zügig gehandelt und legte Maßnahmen für Gaarden vor. Das Papier nennt sich "Bausteine und Perspektiven zur Verbesserung der sozialen Situation im Sozialraum Gaarden", und schlägt ein Bündel von Maßnahmen vor, die dem Stadtteil helfen sollen. Die Grundaussage dabei ist: Es muss versucht werden, „von der Wiege bis zum Ruhestand“ alle zu erreichen. So wird in sieben Themenfeldern aufgezeigt, was zu tun ist. Für die Kleinen heißt dies eine verbesserte Früherkennung und verstärkte Präventionsarbeit im Gesundheitsbereich sowie eine bessere Betreuung in den Kindergärten. Auch soll versucht wer-

den, die Eltern der Kinder besser zu erreichen und für Erziehung zu sensibilisieren. In den Schulen will man mehr Sozialarbeit anbieten und sie dem Stadtteil öffnen, um auch hier die Eltern mit einbeziehen zu können. Die Jugendlichen sollen vor allem über mehr Angebote im Bereich des Sports angesprochen und gefördert werden. Ein Sport- und Schwimmzentrum könnte im Bereich Katzheide entstehen. Auch soll ein „Zentrum am Vinetaplatz“ in den Räumen der Stadtteilbücherei aufgebaut werden, das über Leseangebote hinaus vielerlei Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für alle Altersklassen bereithält. Weiterhin soll der Bereich Arbeit und Beschäftigung gestärkt werden, wobei in dem Konzept mehrere Bestandteile enthalten sind, die zur Zeit noch ausgearbeitet werden. Relativ konkret hingegen stellt sich eine Beschäftigungsoffensive für 1-Euro-Jobber dar,

die kurzfristig durch Bund und Stadt umgesetzt werden soll. Nicht zuletzt will man auch das Wohnen sicherer machen, indem der Vinetaplatz freundlicher gestaltet und hier sowie in der Elisabethstraße für mehr Sauberkeit gesorgt wird. Über Gespräche mit Vermieter/innen soll versucht werden, wieder eine gut durchmischte Sozialstruktur zu erreichen. Wie Angelika Volquartz sagte, wird nicht alles auf einmal zu schaffen sein. Es wird Jahre dauern, aber es muss jetzt angepackt werden. Und dabei müssen alle mit ins Boot: die Politik, die Verwaltung, die Vereine und Schulen in Gaarden, die Arbeitsverwaltung, die Wohnungswirtschaft und nicht zuletzt auch die Gewerbetreibenden. Und so sind die bereits vorhandenen Vernetzungsstrukturen im Stadtteil ein guter Ansatzpunkt, um auch wirklich etwas zu bewegen. (ca)



Kulturelle Highlights auf dem Ostufer

In Gaarden hat sich eine Kulturinitiative gegründet. Im Mai eröffnet Ministerpräsident Carstensen das Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei in Dietrichsdorf.

Gaarden ist ein Ort, an dem Kultur vorhanden ist, Kultur geschaffen und gelebt wird: mal auf höchstem Niveau, ganz individuell, mal quer gedacht, politisch motiviert und dann ganz punkig oder klassisch. Vielfältig ist

entwickelt worden. Ein Programmflyer soll alle zwei Monate über Veranstaltungen in Gaarden informieren. Mehr dazu auf Seite 2. (sb)

Am 20. Mai 2007, dem 30. Internationalen Museumstag, wird um 16.00 Uhr das Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei in der Grenzstraße 1 in Dietrichsdorf (vor dem Ostufershafen) durch den Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen offiziell eröffnet. Vor der offiziellen Eröffnung steht die Gießerei um 10.30, 12.00 und 13.30 Uhr für Gruppenführungen offen. Die auf dem Gelände der Howaldtswerke am Nordufer der Schwentine nach Plänen von Heinrich Moldenshardt 1884 erbaute Metallgießerei war bis 1980 in Betrieb. Vorwiegend wurden dort Bronze, Rotguss und Messing bis zu einem Gussteilgewicht von 2000 kg gegossen. Mehr dazu auf Seite 4.



das Kulturangebot in Gaarden und kann allemal mit manchem Angebot auf dem Westufer mithalten. Jedoch ist der Stadtteil als Kulturstandort nicht so sehr in den Kieler Köpfen verankert. Das möchte die neue Kulturinitiative Gaarden ändern. Durch Bündelung der bereits vorhandenen Angebote im Bereich Kunst & Kultur und ggf. durch Entwicklung von neuen kulturellen Ereignissen soll der Kulturstandort Gaarden im öffentlichen Leben von Kiel seinen eigenen Platz finden. Dies möchten die Akteure der Kulturinitiative durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit für ihre Veranstaltungen erreichen. Ein gemeinsames Logo ist bereits



Unser Ostufer



Ida-Hinz-Park - ein grünes Schmuckstück für Gaarden



Der neugestaltete Ida-Hinz-Park, mit Blick in Richtung Sörensenstraße.

Der Frühling kommt näher, die Sonne spendet allmählich mehr Wärme, und es macht wieder Spaß, an der frischen Luft zu sein. Das Grünflächenamt der Stadt Kiel hat im letzten Jahr einen Teil des Gaardener Grünzugs, den Ida-Hinz-Park, neu gestaltet. Zwischen Sörensenstraße und Bielenbergstraße ist eine attraktive Grünanlage entstanden, die von allen als Ort der Erholung und als Freizeitanlage genutzt werden kann.

Gerade Gaarden braucht schnell erreichbare Erholungsflächen, um einen Ausgleich für die dichte Bebauung zu schaffen. In den letzten Jahren war der Park immer mehr von Vandalismus geprägt und wurde als Angstraum empfunden. Zukünftig werden die Besucher/innen am Eingangsbereich zur Sörensenstraße hin durch eine Wiese, die im Frühjahr zu einem Meer aus Blumen wird, empfangen. Hieran schließt sich die große Liege- und Festwiese an, die von der Freilichtbühne Richtung Bielenbergstraße abgeschlossen wird. Am höchsten Punkt des Parks ist ein sonniger Platz zum Verweilen entstanden.



Der Eingangsbereich an der Sörensenstraße wird sich im Frühjahr zu einem Meer aus Blumen verwandeln.

Die Neugestaltung wurde aus dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ finanziert.

Der Park kann jetzt auch wieder als Festplatz genutzt werden. Die Alte Gaardener Gilde von 1738 hat hier früher immer ihr Gildefest gefeiert - vielleicht wird zukünftig wieder an diese Tradition angeknüpft. 1963 hat die Namensgeberin Ida Hinz, Stadträtin und Dezernentin des Stadtgartenamtes, zur Feier des 225-jährigen Bestehens der Alten Gaardener Gilde zum neuen Festplatz (Ida-Hinz-Platz) gratuliert und den Gildestein überreicht. (dk)

Fassadenwettbewerb: Das schöne Haus in Gaarden

Informationsveranstaltung für alle Eigentümer/innen in Gaarden am Dienstag, den 13. März 2007 um 18.30 Uhr in der Jugendherberge, Johannesstraße 1, Kiel-Gaarden

Unter der Federführung des Büro Soziale Stadt Gaarden wurde 2006 ein Aktionsplan zur Stärkung des Standortes Gaarden im Rahmen eines großen Beteiligungsprozesses mit Vertreter/innen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Immobilienwirtschaft, Kultur sowie der Gaardener Bevölkerung entwickelt (wir berichteten).

Im Rahmen dieses Aktionsplans hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Erhöhung der baulichen Attraktivität von Gaarden zum Ziel hat. Aufgrund dessen wird es in diesem Jahr einen Fassadenwettbewerb unter dem Projekttitel „Das schöne Haus in Gaarden“ geben. 2008 wird das Projekt mit dem Thema „Modernisierung und Instandsetzung“ fortgesetzt.

Die Schirmherrschaft für den Wettbewerb hat unsere Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz übernommen. Als Sponsoren haben die Firma Sto und der Arbeitskreis StadtTEILmarketing Gaarden ihre Unterstützung zugesagt, und die Investitionsbank Schleswig-Holstein konnte als Kooperationspartner gewonnen werden. Die Sieger werden prämiert und die Öffentlichkeit umfassend unterrichtet. Mitmachen können alle Eigentümer/innen von Gebäuden im Bereich

des Ortsbeiratsgebietes Gaarden (siehe Karte), die ihre Fassaden aller Bauklassen im Wettbewerbszeitraum erneuern. Der Fassadenwettbewerb soll Gebäude auszeichnen, die im Zeit-



Für den Fassadenwettbewerb können alle Immobilien angemeldet werden, die sich innerhalb der blauen Grenze (Ortsbeiratsgrenze) befinden.

raum vom 01.02. bis 30.09.2007 stilgerecht und für das Stadt(teil)bild vorteilhaft gestaltet werden. Neubauten sind nicht zugelassen. Eine Anmeldung ist bis zum 30.09.2007 möglich. Die zur Wettbewerbsteilnahme vorgesehenen Fassaden sollen durch Fotos im

nicht renovierten und renovierten Zustand dokumentiert werden. Die Auswahl findet durch eine unabhängige Jury statt. Bewertet werden u. a. die Einordnung der renovierten Fassade in die städtebauliche

Umgebung, die Gestaltung der Fassade und ihrer architektonischen Elemente sowie die Farbgebung, der Rückbau stillfremder Fassadengliederungen und Fassadenmaterialien, die Authentizität der verwendeten Materialien sowie die Qualität der handwerklichen Ausführung durch Fachbetriebe.

Preisgelder sowie künstlerisch gestaltete Siegerplaketten zum Anbringen an der Fassade werden bereitgestellt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

1. Preis: 1.000 Euro,
2. Preis: 750 Euro,
3. Preis: 500 Euro

Die Anmeldung zur Teilnahme am Gaardener Fassadenwettbewerb 2007 senden Sie bitte an: Büro Soziale Stadt Gaarden (Adresse siehe Impressum, Seite 3)

Der Arbeitskreis StadtTEILmarketing Gaarden setzt seine Aktivitäten bald als Förderverein Gaarden fort

Seit gut fünf Jahren ist der Arbeitskreis StadtTEILmarketing Gaarden für ein positives Image des Stadtteils aktiv. Die Gründung des Bündnisses erfolgte Ende 2000 als Folge von Informationsveranstaltungen und Gesprächsrunden mit Akteur/innen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Dieser Prozess wird durch das Büro Soziale Stadt Gaarden organisiert und moderiert. Im vergangenen Jahr hatte das Bündnis 13 Fördermitglieder. Der Arbeitskreis hat es ermöglicht, kurzfristig Projekte zu realisieren, die der Imageverbesserung und Aufwertung des Stadtteils dienen.

Um den begonnenen Prozess weiter zu entwickeln und zukunftsfähige Strukturen aufzubauen, haben sich die Akteur/innen des Arbeitskreises StadtTEILmarketing für die Gründung eines Fördervereins ausgesprochen. Dadurch soll eine Struktur geschaffen werden, die nicht nur die Fortführung aller bisherigen Aktivitäten sicherstellen kann, sondern darüber hinaus als eine offizielle Organisation die Belange des Stadtteils Gaarden in Ergänzung zum Ortsbeirat Gaarden auch in Zukunft vertreten, weiterentwickeln und fördern wird.

Der Förderverein Gaarden möchte Aktionen und Projekte unterstützen, die

- das kulturelle Leben in Gaarden bereichern.
- das soziale Miteinander verbessern und
- die Identifikation der Gaardener/innen mit ihrem Stadtteil stärken.

Es ist unbestritten, dass ein Verein seine schlagkräftige Stärke allein durch seine Mitglieder bekommen kann. In diesem Zusammenhang ist es den Initiator/innen ein besonderes Anliegen, vor allem die Menschen als Mitglieder für den Förderverein zu gewinnen, denen die Entwicklung von Gaarden am Herzen liegt.

Die Akteur/innen des Arbeitskreises StadtTEILmarketing Gaarden sind die Initiator/innen des Fördervereins Gaarden i.G (in Gründung). Um Gaarden weiter aufzuwerten, bedarf es weiterer Anstrengungen, kreativer Ideen und vor allem noch zusätzlicher Mitstreiter/innen und

Förderer/innen. Erst durch die Beteiligung vieler Akteur/innen kann die Entwicklung Gaardens auf eine breite Basis gestellt und zukunftsfähig gestaltet werden.

Sie wollen mehr über den zu gründenden Förderverein Gaarden erfahren oder wollen sich aktiv an der Entwicklung von Gaarden beteiligen und diese mitgestalten? Dann melden Sie sich beim: Büro Soziale Stadt Gaarden Tel. 240 42 -80/-81 (sb)



Schon heute wird viel für Gaarden getan. Der Förderverein Gaarden möchte bestehende Aktionen und Projekte fortführen, aber auch Neues unterstützen.



Projektgruppe „Fassadenwettbewerb“:

Das schöne Haus in Gaarden“: Haus & Grund e.V., Frank Immobilienmanagement, KIV GmbH, KWG, Maler- & Lackierer-Innung Kiel, Landeshauptstadt Kiel, Büro Soziale Stadt Gaarden - steg Hamburg mbH. (sb)

Kulturinitiative Gaarden

Fortsetzung von Seite 1



Die Akteur/innen der

Kulturinitiative Gaarden sind: Kneipenkollektiv subrosa, Kulturzentrum Räucherei, Café Medusa, Tanzstudio Saphir, K 34, Musikschule, Obscura Buchhandlung, Theater im Werftpark, Kirchengemeinde Gaarden sowie das Atelier Müller-Kalthoff.

Die Kulturinitiative wird die ersten Gaardener Kulturtage im Mai 2007 durchführen. An vier Tagen vom 10. bis 13. Mai werden alle Kulturorte mit zahlreichen, zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmten Veranstaltungen bespielt.

Das Programm zu den Kulturtagen wird Anfang Mai an den bekannten Stellen stadtwweit verfügbar sein. Termine sollten Sie schon mal vormerken! (sb)

Neue Angebote im Mietertreff der KIV GmbH

Eine allgemeine Sozialberatung bietet der Mobile Pflegeservice Kiel. Jeden Montag von 10 bis 12 Uhr gibt es umfassende Hilfe und Beratung für alle Menschen in allen Lebenslagen und Krisenzeiten. Seit November 2006 bietet die Suchthilfe der Evangelischen. Stadtmission Kiel eine Kindergruppe „Pro Kiddis“ als Spiel- und Betreuungsangebot für 6- bis 8-jährige Kinder aus Familien mit Suchtproblemen. Das Angebot findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr statt.

Ansprechpartnerin für beide Angebote ist KIV Mietertreff, Kerstin Ohms, Preetzer Straße 52, Tel. 70 96 38 25.

Kerstin Ohms



Unser Ostufer

3. Ostufer Fischhallen-Lauf



Der Massenstart im Klausdorfer Weg mit bis zu 800 Läufer/innen.

Am 20. Mai wird um 9.50 Uhr der Startschuss für den 3. Ostufer Fischhallen-Lauf gegeben. Zuerst gehen die Schüler/innen und Schulteams auf die 5-km-Strecke. Um 10.00 Uhr folgen die Teilnehmer/innen des 10-km-Laufes.

Der Start erfolgt vor der Ellerbeker Schule im Klausdorfer Weg, das Ziel ist auf dem Rohdehoffplatz. Die Teilnehmerbegrenzung für den Schülerlauf liegt bei 200 Starter/

innen. Im letzten Jahr kamen 158 durch das Ziel. Bei den 10-km-Läufer/innen liegt die Begrenzung bei 800 Personen. Für alle Teilnehmer/innen gibt es eine Erinnerungsmedaille, für die 10-km-Teilnehmer/innen wieder eine Holzkiste mit „Kieler Sprotten“. Außerdem erhalten alle Läufer/innen ausreichend Getränke und Früchte.

Das alles wird durch unsere Sponsoren - Zamek, Eduard Wiese, Krantz, Früchte Gebhardt, Wittenseer sowie Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt - möglich gemacht. Auch die zu gewinnenden Geldpreise für die ersten fünf Schulteams werden von den Sponsoren gestiftet. Nach der Siegerehrung gegen 11.45 Uhr findet unter allen 10-km-Läufer/innen wieder eine

„super Verlosung“ statt. Reisen mit der Color Line und in ein 4-Sterne-Hotel - gestiftet vom Reisebüro Elmschenhagen - sowie viele andere Preise sind zu gewinnen. Die Schüler/innen haben eine eigene Verlosung mit vielen tollen Preisen.

Jeder kann mitlaufen - Schüler/innen zahlen 4 Euro, Erwachsene 7 Euro. Eine rechtzeitige Anmeldung sichert einen Startplatz. Meldeschluss ist der 10. Mai 2007. Weitere Infos finden Sie auf www.ltvkiel-ost.de.

Jens Meier, Tel. 78 18 26



Die Schüler/innen gehen 10 Minuten früher auf die Strecke.

Neue Eltern-Kind-Gruppe

Wo kann man in Wellingdorf mit seinem Kleinkind hingehen? Wir in der Andreasgemeinde denken, es gibt in Wellingdorf für Eltern mit kleinen Kindern einen Bedarf, sich auszutauschen, den Kindern etwas zu bieten und einfach ein nettes Ziel zu haben, wo Eltern mit Kindern willkommen sind.

Deswegen gibt es bei uns seit Januar 2007 eine Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Wir treffen uns jeden Dienstag von 15.15 bis 16.45 Uhr im Gemeindehaus der Andreasgemeinde (Wischhofstr. 69, neuer Jugendraum).

Geleitet wird die Gruppe von Angelika Hansen. Sie ist Mutter von fünf Kindern und hat eine Fortbildung zur Tagesmutter besucht. Unser Konzept sieht vor,

dass wir neben dem netten Beisammensein und Aktivitäten mit den Kindern auch Angebote zur musikalischen Früherziehung durch unseren Kirchenmusiker Klaus-Martin Eggers machen und ab und an gemeinsam über Fragen der Kindererziehung oder der Kindesentwicklung reden. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 720 14 36 oder bei Pastor Pörksen, Tel. 72 27 09.



Angelika Hansen (vorne links) und Pastor Johannes Pörksen mit Teilnehmerinnen der Eltern Kind Gruppe.

Außerdem möchten wir auf ein weiteres, allerdings kostenpflichtiges Angebot hinweisen. Angelika Hansen bietet auch ihre Dienste als Tagesmutter an, und zwar von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr (je nach Vereinbarung) im Gemeindehaus (Tel. 72014 36). Die Kosten betragen 3,50 Euro, es gibt aber zum Teil Zuschüsse von der Stadt.

Pastor Johannes Pörksen

Baumfällungen in Wellingdorf

Im Vorfeld der Sanierung der Alten Schwentinebrücken werden bis spätestens Mitte März sieben Bäume gefällt. Dies betrifft die Hochbeete vor dem Restaurant Alte Mühle, die abgebrochen werden, den südlichen Uferseum der Schwentineinsel sowie zwei einzelne Bäume am Weg zum Anleger und an der schwentineiseitigen Uferkante. Für die gerodeten Bäume werden Ersatzpflanzungen vorgenommen. Wie bereits im Ortsbeirat angekündigt werden im Zuge dieser Arbeiten auch im Lunapark mehrere abgängige Linden und eine Eibe an der Grenze zum Nachbargrundstück entfernt. Hier sollen im Frühjahr die Baumaßnahmen zur Umgestaltung beginnen. In der kommenden Ausgabe informieren wir Sie ausführlich über die Brückensanierung. (nw)

Sicherheitsberater für Senioren

Klaus Lietzau, Ernst Gleich und Hans-Dieter Schwarz sind drei von neun ehrenamtlichen Sicherheitsberater/innen für Senior/innen (SBS).

Jede/r SBS betreut ein bis zwei Stadtteile. Schwarz ist Ansprechpartner für Ellerbek, Wellingdorf und Neumühlen/Dietrichsdorf einschließlich Oppendorf. Lietzau, ehemaliger Leiter des 4. Polizeireviere, ist gemeinsam mit Gleich als SBS für Gaarden zuständig.

Sicherheitsberater/innen moderieren unter der Regie der Landesverkehrswacht SH und in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Polizeidienststellen Veranstaltungen mit Tipps zur Verkehrsunfallprävention. Außerdem geben sie für Senior/innen spezielle Hinweise zur Verhütung von Straftaten im öffentlichen Verkehrsraum, sei es zu Fuß, auf dem Rad, im Auto oder im öffentlichen Verkehrsmittel.

Weitere Themenschwerpunkte ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten sind Verhaltenshinweise zur Kriminalitätsverhütung speziell für ältere Menschen z.B. bei Taschendiebstahl, Tricks an der Haustür, windigen Geschäftemachern und Enkeltricks. Ferner informieren sie über Möglichkeiten gegenseitiger Nachbarschaftshilfe und geben Hinweise auf Rat und Hilfe für Kriminalitätsoffer durch den Weißen Ring.

Ergänzend zu dem Vortragsangebot hierzu empfehlen die SBS Pkw-Sicherheitstrainings des ADAC (0431/66 02-128) und der Landesverkehrswacht (0431/17 333) speziell für ältere aktive Kraftfahrer/innen.

Hinweise auf seniorengerechte Kraftfahrzeuge, Fahrassistenten und spezielles Kfz-Zubehör für ältere Menschen gehören ebenso zum Repertoire der SBS wie auch das Aufzeigen des Angebots alternativer Beförderungsmöglichkeiten. Auf Wunsch vermitteln die SBS Fachreferent/innen zu weiteren Themen.

Informationen & Terminabsprache

Hans-Dieter Schwarz,
Tel. 0431 - 23 26 22
Klaus Lietzau,
Tel. 0431 - 68 45 74
Karl-Ernst Gleich,
Tel. 0431 - 69 09 50

Informationsveranstaltung

„Sicherheitstipps für Senioren zur Verkehrsunfall- und Kriminalprävention“

9. März, 15.00 Uhr, Bugenhagen-Gemeinde, Lütjenburger Straße 7
23. März, 14.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Gemeinde, Ivensring 9

Gedankengefäße

„Gedankengefäße“ heißt ein neues Projekt von Beate Maria Honer-Rogge. Hierbei befüllt und bedeckt die Keramikerin Tongefäße mit persönlichen Gegenständen und brennt sie anschließend in einem speziellen Ofen. Zum Vorschein kommen Deckeldosen mit unterschiedlichen schwarzen Mustern. Was man auf den ersten Blick nicht sieht: Auf der Keramik haben Gegenstände, die vor dem Brennen hinzugelegt wurden, ihre Spuren hinterlassen.

Interessierte können im atelier honer ein Gefäß als Rohling erwerben und mit persönlichen Gegenständen befüllen. Der Ofenbau beginnt, sobald acht Gefäße zusammengekommen sind. Wer möchte, kann sich am Ofenbau beteiligen.

atelier honer, Seefischmarkt, Wischhofstraße 1-3, Tel. 729 74 53



Beate-Maria Honer-Rogge mit Gedankengefäßen.

Kurse für Jung und Alt

Das Praxisnetz für Ergotherapie von Markus Schürholz, seit September 2006 neu in der Praxisklinik Kiel, bietet seit Jahresbeginn Kurse für Jung und Alt an.

Das Angebot erstreckt sich von Entspannungskursen, Koordinations- und Balance (KoBa)-Training und Rückengymnastik für Kinder bis hin zu Gleichgewichts- und Gedächtnistraining für Ältere.

Egal ob vorbeugend oder medizinisch notwendig: hier findet jeder Körper seine individuelle Behandlung. Alle Kurse werden von qualifiziertem Personal durchgeführt und dauern jeweils 45 Minuten.

Nähere Informationen zu einzelnen Kursen, Terminen und Anmeldungen unter www.praxisnetz-ergotherapie.de oder Tel. 58 69 203.

(nw)

Impressum

Büro Soziale Stadt Gaarden
Semra Basoglu (sb)
Daniel Kreutz (dk)
Medusastraße 16
24143 Kiel
Telefon: 0431 / 240 42 80 / 81
Fax: 0431 / 240 42 82
Mail: sbgaarden@steg-hh.de



Beide Büros sind Einrichtungen der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft steg Hamburg mbH, Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg, Telefon: 040/43 13 93 0, Internet: www.steg-hh.de



URBAN-Büro Kiel
Christoph Adloff (ca)
Niels Weidner (nw)
Mathildenstraße 23-25
24148 Kiel
Telefon: 0431 / 720 16 03 / 04
Fax: 0431 / 720 16 05
Mail: christoph.adloff@urban-kiel.de
niels.weidner@urban-kiel.de
Internet: www.urban-kiel.de



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt und der EU-Gemeinschaftsinitiative URBAN II finanziert.
Im Auftrag der Landeshauptstadt Kiel
Gestaltung: Gerrit Hansen/Ohnekopf (Kiel)
Satz / Dtp: Silke Solbach
Druck: Einblatt Druckerei Kiel
V.i.S.d.P.: S. Basoglu / C. Adloff



Ausgabe 12 erscheint Anfang Juni, Artikelwünsche bitte bis Ende April an die Büros

Unser Ostufer



Gießerei-Eröffnung (Fortsetzung von Seite 1)



So sahen die Giesserei-Öfen aus, als sie noch in Betrieb waren.

Die Gießerei ist das einzige Industriebauwerk der Grünzeit, das von allen Kieler Werften nach dem Krieg erhalten blieb, und wurde wegen seiner eindrucksvollen Architektur unter Denkmalschutz gestellt. Mit

Mitteln von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und aus dem EU-Programm URBAN II wurde das Gebäude saniert.

In den früheren Lagerräumen wird auf Schautafeln, historischen Dokumenten und Fotos Lokal-, Sozial- und Wertgeschichte dargestellt. In der Gießereihalle wird der frühere Betrieb erläutert und das Herstellen einer Sandform demonstriert. Kinder können Zinnfiguren gießen. An jedem 4. Sonntag eines Monats wird auch das Gießen vorgeführt. Das Museum wird nur von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen betrieben.

Öffnungszeiten: März bis Oktober sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr; an jedem 4. Sonntag Gruppenführungen um 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr

Kontakt: Sönke Petersen
Tel./Fax 20 26 21
SoenIngPetersen@aol.com
www.alte-giesserei-kiel.de

Projekt "Schritt für Schritt"

Start mit Elterncafé und Hebammenfrühstück

In Neumühlen-Dietrichsdorf soll es zukünftig mehr Unterstützung für Schwangere, werdende Väter und Eltern mit Kindern bis drei Jahre geben.

Das Projekt „Schritt für Schritt-Bündnis für Familien in Neumühlen-Dietrichsdorf“ wird für drei Jahre durch Mittel des Landes gefördert und hat ein Netz von frühen Unterstützungsangeboten für Familien zum Ziel. Die Planung und Koordination der Angebote hat eine Steuerungsgruppe übernommen. Sie besteht aus Vertreterinnen der Kindertagesstätte Noahs Arche am Ivensring, der Zukunftswerkstatt, des Sozialdienstes katholischer Frauen, des Kinderschutzbundes, des Gesundheitsamtes und des Amtes für Familie und Soziales, Sozialzentrum Ost.

Seit dem 17. Januar gibt es einmal wöchentlich ein Frühstückstreff für werdende Eltern und Eltern mit

Kindern bis ein Jahr in der Quittenstraße 10 unter Leitung der Hebamme Imke Frisch (Anmeldung unter 72 54 42). Dort können Mütter und auch Väter Fragen loswerden, Tipps bekommen und andere Eltern kennen lernen. Seit dem 28. Februar gibt es in den Räumen der Paul-Gerhardt-Gemeinde ein Elterncafé, wo Eltern sich mit ihren Kindern bis drei Jahre mittwochs zwischen 9 und 11 Uhr bei einem Kaffee treffen und austauschen können. Interessierte Eltern kommen einfach in der Gemeinde vorbei. Auch für weitere Angebote stellen die Kindertagesstätte Noahs Arche und die Kirchengemeinde Räume zur Verfügung.

Wer Fragen oder Anregungen hat, wendet sich an Birgit Griesbach, Kindertagesstätte Noahs Arche, Tel. 240 29 40, oder Alexandra Wings, Sozialzentrum Ost, Tel. 901-46 80. Steuerungsgruppe „Schritt für Schritt“

Zum Thema „Kindeswohlgefährdung“ wird an der Fachhochschule Kiel ab dem 21. März eine Ringvorlesung angeboten (mittwochs, 14.15-15.45 Uhr, Hörsaal 7, Großes Hörsaalgebäude, Sokratesplatz 6). Interessierte sind herzlich willkommen.

Programm & Infos bei Prof. Dr. Brigitta Goldberg, Tel. 210-3050, www.fh-kiel.de/home/bgolberg

Gravier-Projekt

Für mehr Sicherheit in unseren Stadtteilen



Uwe Eidinger (rechts), Robert Lenz (links) und ein Mitarbeiter von Stadtteil aktiv.

Ab April 2007 bietet die Polizeistation Dietrichsdorf einen bisher einzigartigen Service in den Stadtteilen des Ostufers an. Durch finanzielle Trägerschaft des Rates für Kriminalitätsverhütung Schwentinemündung konnte ein Graviergerät beschafft werden, um Gebrauchsgegenstände mit einem Code zu kennzeichnen. Sinn und Zweck ist es, Diebstähle zu verhindern, da diese Gegenstände den Eigentümer/innen persönlich zugeordnet werden können. Besonders an diesem Projekt ist die Zusammenarbeit mit dem Berufsfortbildungswerk (inab - Unternehmen für Bildung), welches neben der Polizei das Personal für die Durchführung des Projektes

zur Verfügung stellen wird. So werden 1-Euro-Kräfte des „Stadtteil-Aktiv-Programms“ die Codiermaßnahmen vor Ort durchführen und alle codierten Gegenstände mit einem Spezialaufkleber versehen.

„Wir werden unseren Service zunächst in den Kleingartengebieten anbieten, wobei schon von verschiedenen Vereinen großes Interesse signalisiert wurde. Bei über 1000 Kleingärten verzeichnen wir in jedem Jahr eine Vielzahl von Diebstählen, denen wir durch das Codieren begegnen wollen“, so Polizeihauptkommissar Uwe Eidinger von der Polizeistation Dietrichsdorf. „Weiterhin hoffen wir, dass sich möglichst viele Privathaushalte und Betriebe an unserer Aktion beteiligen.“

Die Kosten pro codiertem Gegenstand betragen 1,50 Euro (Fahrt- oder Personalkosten entstehen nicht!). Weitere Informationen erhalten Sie bei der Polizeistation Dietrichsdorf (Tel. 160-1450) oder über das bfw-inab (Robert Lenz, Tel. 20 06 97-12).

Polizeistation Dietrichsdorf

Baubeginn für BMX-Anlage

Nun kann es endlich losgehen. Nachdem der Rat für Kriminalitätsverhütung aus seinen Reihen zwei Mitglieder als Projektleiter gewinnen konnte, genügend Erde angeliefert wurde und das Wetter wieder beständiger wird, sind die Osterferien als Start für den Bau der BMX-Anlage auf dem alten Aben-

teuerspielplatz ausgeguckt worden. „Wir werden genügend Helferinnen und Helfer haben“, sind sich Reiner Gansler und Rüdiger Lausen sicher. Wann genau begonnen wird, erfahren Interessierte bei Reiner Gansler, Tel. 160 14 59, und durch Aushänge in den Schulen und im Stadtteil.

Rolf Kähler

Dietrichsdorfer Strandfest

Seit Ende des vergangenen Jahres ist er öffentlich zugänglich, und inzwischen haben viele Dietrichsdorfer/innen ihn zu einem Ziel ihres Sonntagsspazierganges gemacht - der Dietrichsdorfer Strand.

Am **Samstag, den 2. Juni**, soll ab 14 Uhr die Strandsaison mit einem Strandfest eingeläutet werden. Alle Dietrichsdorfer/innen sind herzlich eingeladen zum Feiern und Anbaden. (nw)

TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

Wann	Wer & Was	Wo
Donnerstag, 8. März, 19.30 Uhr (weitere Termine am 15./22./29.3.)	Premiere von „metavista - eine klang(t)raumreise“: Der Musiker und Komponist Jens Fischer kombiniert Akustik-Gitarre mit Loop-Sampler und schafft auf diese Weise bisher ungehörte Klangwelten.	Mediendom, Sokratesplatz 6, Eintritt 15 Euro, erm. 10 Euro, Tel. 210 17 41
Samstag, 10. & 17. März, 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)	„Ehrensache“ - Komödie der Theatergruppe „Brillante Dilettanten“ der Paul-Gerhardt-Gemeinde. Eintritt 10,- Euro (Vorverkauf im Kirchenbüro oder in der Anwaltskanzlei Starke)	Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, Ivensring 9 Vorbestellung Tel. 664 57 77
Sonntag, 25. März, 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr (weiterer Termin 22. April)	Wie entsteht ein Museum? - Führungen zur Museumsentstehung und Gießereigeschichte (Vorführung: Sandformherstellung & Gießen)	Howaldtsche Metallgießerei, Grenzstr. 1
Montag, 26. März, 16.00 Uhr	Eröffnung der Dietrichsdorfer Fahrradwerkstatt nach der Winterpause	hinter der Johannisburger Str. 10
Freitag, 30. März (bis zum 25. April), Mo - Fr 8-18 Uhr, Sa 14-17 Uhr, So 10-13 Uhr	The Deep - Fotoausstellung über Tiefseeorganismen. Zusätzlich werden konservierte Tiefseeorganismen verschiedener meeresbiologischer Expeditionen zu sehen sein.	Leibniz-Institut für Meereswissenschaften IFM-GEOMAR, Wischhofstr. 1-3, Geb. 8 (Foyer)
Mittwoch, 18. April, 20.00 Uhr (auch 30. Mai)	Ballett Kiel im Werftpark: Dances for the Masses - Tanzstück für Jugendliche von Massimo Gerardi, Eintritt 9,- Euro/erm. 6,50 Euro	Theater im Werftpark, Ostring 187a
Donnerstag, 19. April, 15.00 Uhr	Spielplatztour des AWO-Bürgerzentrums Räuherei - Motto „Mittelalter“, Teilnahme kostenlos	Spielplatz Kieler Straße 10
Samstag, 28. April, 19.00 Uhr	400. Geburtstag Paul Gerhards - Die Paul-Gerhardt-Gemeinde feiert ihren Namensgeber mit einem Vortrag von Biograf Joachim Beeskow.	Gemeindesaal, Ivensring 9
Samstag, 5. Mai, 10.00 bis 14.00 Uhr	Flohmarkt des Fördervereins der Gerhart-Hauptmann-Schule. Die Standgebühren von 2 Euro pro Meter kommen der Schulhofneugestaltung zugute.	Schulhof der Gerhart-Hauptmann-Schule, Große Ziegelstr. 62
Dienstag bis Freitag, 8. bis 11. Mai	Studieninfotage der Fachhochschule Kiel - Informationswoche über die Studienmöglichkeiten mit Vorträgen, Vorführungen im Labor und kostenlosen Mediendom-Vorführungen. Infos & Anmeldung: Tel. 210-0 oder www.studienberatung.fh-kiel.de/Studieninfotage/	Campus der Fachhochschule in Dietrichsdorf
Sonntag, 13. Mai, ab 12.00 Uhr	Dreikampf im Osten - Bobby Car-Rennen, Schlauchboot-Paddeln und Fußballspielen mit lokaler Prominenz	Werftpark
20. Mai bis 3. Juni	"Gaarden can dance" - Tanzwettbewerb für Jugendliche ab 12 Jahren, nähere Infos bei Britta Quoos & Alexandra Rederer, Tel. 775 70-55/-28	AWO-Bürgerzentrum Räuherei, Preetzer Str. 35
Freitag, 1. Juni, 18.00 Uhr	Grillveranstaltung der Ellerbeker Buttgilde	Rohdehoffplatz, Klausdorfer Weg